



Theologische Fakultät
Professur Pastoraltheologie
Theologisches Forum Luzern

ÖFFENTLICHER VORTRAG MIT DISKUSSIONSFORUM

Theologisches Forum Luzern

Sr. Ingrid Grave, Zürich
Kirche – wohin?
Hoffungszeichen einer Ordensfrau

DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2015, 18.15–19.45 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, HÖRSAAL 5



Zur Person

Sr. Ingrid Grave trat 1960 bei den Dominikanerinnen in Illanz (Graubünden) ein. Über die Schweiz hinaus wurde sie bekannt, als sie in den Neunzigerjahren beim Schweizer Fernsehen die Sonntagssendung «Sternstunden» moderierte und das «Wort zum Sonntag» sprach. Heute ist sie in der Altstadt von Zürich an der reformierten Predigerkirche in der Ökumene und in der Seelsorge tätig.

Zum Vortrag

Die Frage nach der Zukunft der Kirche treibt viele Menschen um. In den Gemeinden erleben wir einen tiefgreifenden Umbruch, und die Zukunft erscheint uns oftmals düster. Aber Entwicklungen verlaufen keineswegs linear. Wie können wir die Entwicklungen theologisch begreifen? Wo können wir den Anruf Gottes erkennen? Wie kann der Glaube Hoffnung für die Menschen in den Umbrüchen der Gesellschaft sein? Wie verändern die neuen Aufgaben die Kirche? Der Vortrag will weder Prognosen erstellen noch fertige Antworten geben, sondern virulente Fragen aufgreifen, Hoffnungszeichen aufzeigen und Impulse zum Gespräch und Weiterdenken geben.

Sie sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Prof. Dr. Stephanie Klein
Professur Pastoraltheologie

Information

Theologisches Forum Luzern
Prof. Dr. Stephanie Klein
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
T +41 229 52 65
stephanie.klein@unilu.ch

Theologisches Forum Luzern

Das Theologische Forum Luzern greift Themen auf, die den Menschen in Kirche und Gesellschaft unter den Nägeln brennen. Es ist Treffpunkt für Menschen, die den Dialog zwischen Theologie und Praxis suchen. Das Forum verbindet kirchliche und gesellschaftliche, interkonfessionelle und interreligiöse Fragen miteinander. Es wird organisiert von der Professur Pastoraltheologie der Theologischen Fakultät Luzern.